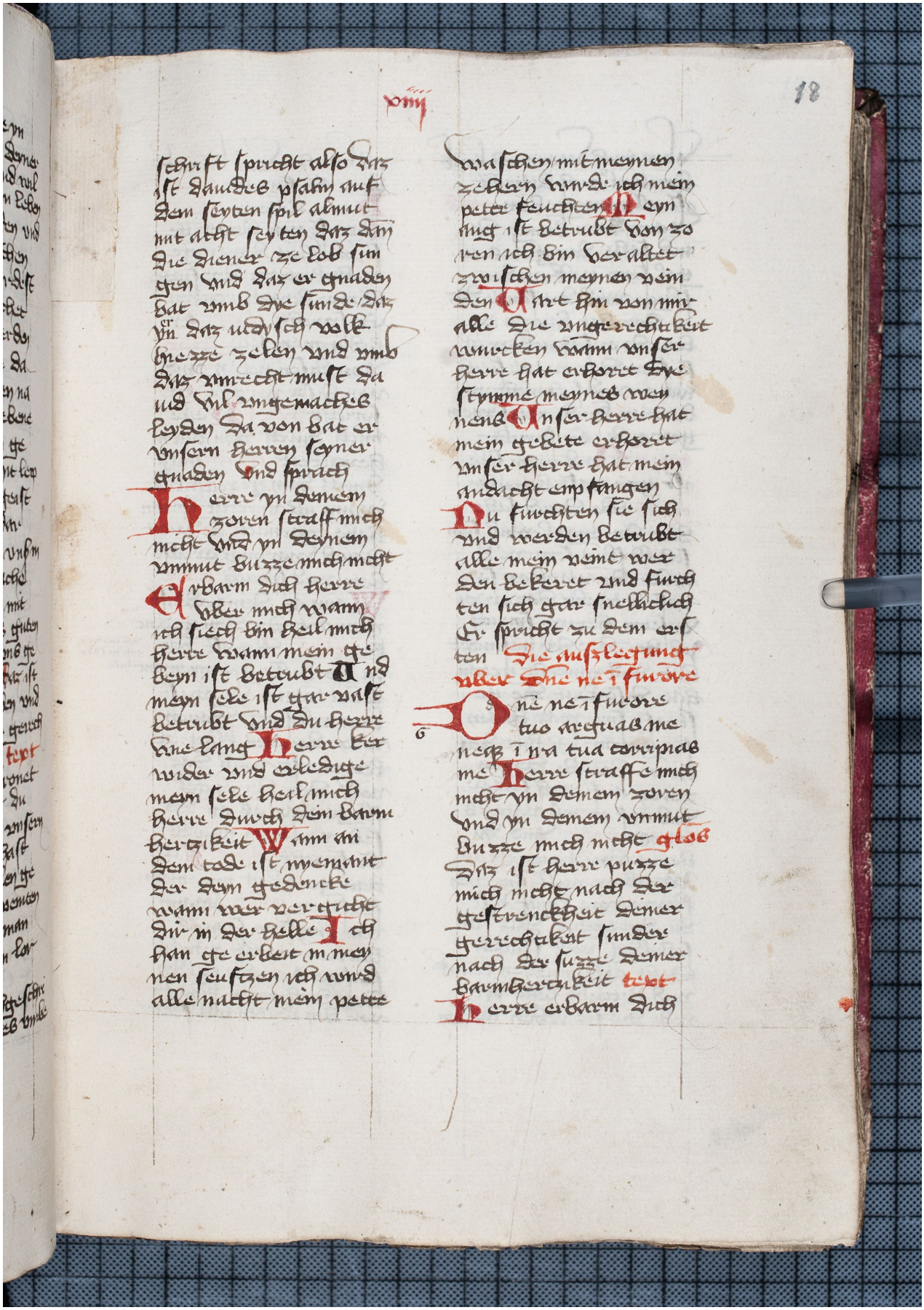
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



schrift spricht also daz
ist dauides psalm auf
dem seyten spil almut
mut acht seyten daz dai
die diener ze lob sim
gen vnd daz er gnaden
hat vmb die sunde daz
er vn daz vnd sich volle
hezze zelen vnd vmb
daz vnrecht must da
nid vnd vngemachtes
leyden da von hat er
vnsern herren seyner
gnaden vnd sprach
Herre in deinem
zoren straff mich
nicht vnd in deinem
vnmut buzze mich nicht
Erbarm dich herre
wan ich siech bin heil mich
herre wan mein ge
beyn ist betrubt Und
meyn sele ist gar vast
betrubt vnd du herre
wie lang Herre ker
wider vnd erledige
mein sele heil mich
herre durch dein barm
hertzikeit Wan in
dem tode ist niemant
der dein gedencke
wan wer verjehe
dir in der helle Ich
han gearbeit mit mey
nen seufzen ich wasch
alle nacht mein pette
waschen mit meinen
zehren wunde ich mein
peter feuchten Ey
mut ist betrubt von zo
ren ich bin veraltet
zwischen meinen vein
den Weichet hin von mir
alle die vngerechtikeit
wan vnser
herre hat erhoret die
stimme meines weyn
nens Unser herre hat
mein gebete erhoret
vnser herre hat mein
andacht empfangen
Du fuchten sie sich
vnd werden betrubt
alle mein veint wer
den bekert vnd furch
ten sich gar snellichch
Er spricht zu dem er
sten Die auslegung
aber dise ne i furore
Ne ne i furore
tuo arguas me
neq i ira tua corripias
me Herre straffe mich
nicht in deinem zoren
vnd in deinem vnmut
buzze mich nicht glos
daz ist herre puzze
mich nicht nach der
gestrencktheit deiner
gerechtikeit sunder
nach der suzze deiner
barmhertzikeit text
Herre erbarm dich